Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Erweiterung des Jugendclubs an der Gryphiusstraße

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Fördergebiet Ostkreuz Friedrichshain

Erweiterung des Jugendclubs an der Gryphiusstraße

Mit Mitteln aus dem Programm Stadtumbau Ost wurde die Jugendfreizeiteinrichtung "Skandal" saniert und erweitert, um die Kapazität zu erhöhen und die Nutzungsmöglichkeiten zu verbessern. Das Gebäude erhielt einen attraktiven Anbau, der durch die neue einheitliche Fassadengestaltung harmonisch an das bestehende Gebäude anbindet. Bauliche Schallschutzmaßnahmen am Bestandsbau sollen außerdem die Akzeptanz im Quartier erhöhen.

Zielgruppe des Jugendclubs an der Gryphiusstraße sind Kinder und Jugendliche ab etwa 10 Jahren und junge Erwachsene. Neben den klassischen Freizeit- und Beratungsangeboten liegt ein besonderer Schwerpunkt der Einrichtung im Medien-, Kreativ- und Musikbereich.

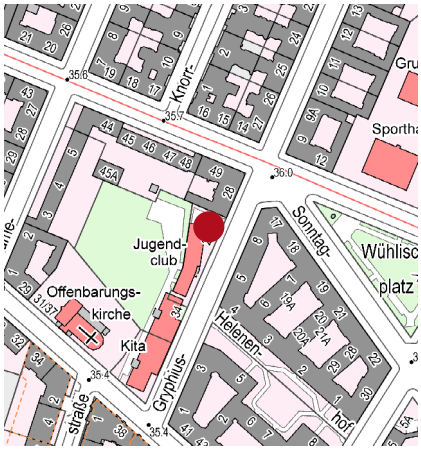
Der Jugendclub wurde bereits vor der Erweiterung häufig in Kooperation mit Vereinen und Schulen im Umfeld genutzt. So besteht zum Beispiel eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der benachbarten Modersohn-Grundschule. Das gesamte Gebäude aus den 1950er-Jahren wies jedoch erhebliche Mängel, u.a. an der Schallisolierung, auf.

Die mit der steigenden Zahl von Kindern und Jugendlichen im Quartier insgesamt erhöhten Nutzerzahlen sowie die baulichen Mängel machten die Sanierung und Erweiterung der Einrichtung dringend notwendig. Auch die angrenzende Freifläche – ein ehemaliger Spielplatz, der wegen seiner Lage im Blockinnenbereich ungenutzt blieb und deshalb dem Klub angegliedert wurde – sollte neu gestaltet werden.

Zwischen 2014 und 2016 wurde die Jugendfreizeiteinrichtung saniert und erhielt einen quer zum Bestandsgebäude stehenden, attraktiven Anbau, der den zuvor etwas zurückgesetzt liegenden Jugendclub näher an die Straße rückt und damit besser in das städtebauliche Umfeld einbindet. Er ist durch ein gläsernes Foyer mit dem Altgebäude verbunden, das den Blick auf eine Terrasse im Blockinnenbereich freigibt. Im Winkel zwischen Alt- und Neubau entstand als attraktiver Eingang ein kleiner Vorplatz. Der Anbau bietet Platz für zusätzliche Musik- und Übungsräume sowie einen neuen Multifunktionssaal. Ein älterer Veranstaltungssaal erhielt eine verstärkte Schallisolierung.

Über die zur Straße gelegenen hellen Fassaden von Bestandsgebäude und Erweiterung zieht sich der stilisierte Schriftzug "Skandal" und verbindet so Alt- und Neubau. Die Grünfläche wird zurzeit neu gestaltet.

Text: Herwarth + Holz, bearb. A. Stahl, Fotos: Bianka Gericke
Stand: 04/2024



Adresse:
Jugendclub "Skandal"
Gryphiusstraße
10245 Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Planung:
Architekturbüro meyer große hebestreit sommerer mghs, künstlerische Fassadengestaltung: Mario Monden

Gesamtkosten:
1,623 Mio. EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost

Realisierung:
2014 bis 2016

Bestandsgebäude und neues Foyer mit Glasfassade

Das großzügige neue Foyer im Inneren

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN